

»Blenke einer der treibenden Kräfte«

Betrifft: »Wunschzettel« vom 5. März:

Die Glosse »Wunschzettel« reizt zum Widerspruch. Was nämlich den CDU-Landtagsabgeordneten Thomas Blenke im Zusammenhang mit seinem Engagement für Bad Wildbad betrifft, lassen Sie doch bitte die vergangene Jahre Revue passieren.

Ich möchte keinesfalls den Einsatz der Abgeordneten anderer Parteien im Zusammenhang mit dem Erhalt der Versorgungskuranstalt als »Lehrerakademie« schmälern, doch meine ich, dass insbesondere Herr Blenke einer der treibenden Kräfte war, die letztendlich eine weitere Ba ruine in Bad Wildbad verhinderte.

Und wie war denn das mit dem Erhalt der Trinkhalle? Da bin ich mir nahezu sicher: Ohne den Einsatz und das Enga-

gement des Herrn Blenke gäbe es diese heute nicht mehr. Ein architektonisches Kleinod wäre nicht mehr existent. Was nun den Erhalt der Bergbahn betrifft, so ist es zwischenzeitlich hoch an der Zeit, Möglichkeiten der Finanzierung auszuloten.

Circa 6,5 Millionen Euro kann die Stadt nicht schultern - und eine Schließung (diesmal die Bergbahn) steht im Herbst diesen Jahres bevor, also in circa sieben Monaten! Wann dann, würde hier und jetzt die Zeit nicht drängen? Auch der gewünschte Kreisverkehr in Calmbach sollte endlich realisiert werden.

Da kann es doch nicht nur als Wahlkampffaktivismus abgetan werden, wenn sich bei diesen drängenden Fragen ein Landtagsabgeordneter um diese kümmert. Übrigens: Jeder Abgeordnete der sich für

Bad Wildbad in der Landeshauptstadt stark macht, um finanzielle Mittel abzuschöpfen, die hier investiert werden, ist mir als Bad Wildbader Bürger sehr willkommen! Für mich gibt es da keine parteipolitischen Unterscheidungen.

**Wolfgang Kienzler
Bad Wildbad**

SCHREIBEN SIE UNS

Ihre Briefe, die nicht der Meinung der Redaktion entsprechen müssen und für die wir uns Kürzungen vorbehalten, richten Sie bitte an:

Schwarzwälder Bote
Olgastraße 3
75323 Bad Wildbad
Fax: 07081/92 50 96 15
E-Mail: redaktionbadwildbad@schwarzwaelder-bote.de



Navigationsgeräte für Rettungsautos

Drei Navigationsgeräte wurden für das Deutsche Rote Kreuz Calw angeschafft. Eine Spende in Höhe von 1000 Euro von Ursula und Horst Skarupa nahm der Leiter der DRK-Rettungswache Bad Wildbad, Ralf Weiss (links), entgegen. Jetzt wurden

für die drei DRK-Fahrzeuge, die in Calmbach in der Bahnhofstraße für die Erste-Hilfe-Leistung stationiert sind, Navigationsgeräte gekauft und eingebaut. Auf dem Bild ist auch Rettungsassistent Toni Alex zu sehen. Foto: Büchele